

# registerzug

## Aktuell

### Nachfolge

Die Amtsnachfolge von Maître Jean Guillou tritt ein junges Organisten-Tandem («Co-titulaires») an. So werden Baptiste Florian Marle-Ouvrard (\*1982) und Thomas Ospital (\*1990) künftig die grosse Van-den-Heuvel Orgel der Pariser *Pfarrkirche Saint-Eustache* «schlagen». Beide Nachwuchsorganisten wurden bereits mehrfach mit Auszeichnungen geehrt.

pd/ca

### Schimmelbefall

Im Mai startete die *Evangelische Kirche Mitteldeutschlands* ein Forschungsprojekt zum Schimmelbefall an Orgeln in ihrer Region. Die Kirchgemeinden in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt erhielten einen Fragebogen, in welchem der Zustand des Instruments, des Kirchengebäudes und seine Nutzung angegeben werden sollte. Die Studie wird abklären, um welche Schimmelart(en) es sich handelt und den Ursachen der Schimmelbildung auf den Grund gehen. Anlass für die Aktion ist der zum Teil massive Schimmelbefall auch wertvoller historischer Orgeln, beispielsweise solcher von Gottfried Silbermann.

pd/ca

### Orgelspaziergang

Der erste *Basler Orgelspaziergang* versammelte am 15. August in vier Kirchen der Basler Altstadt jeweils zwischen 110 und 260 Interessierte. Er wurde vom Verein *Konzertveranstaltende OrganistInnen in Basel KVOB* organisiert, der sich 2013 als Verein konstituiert hatte, um 2014 ein zweiwöchiges *Basler Orgelfestival* durchzuführen. Beim *Basler Orgelspaziergang* handelt es sich nicht etwa nur um eine Nachahmung des Ber-

ner oder Zürcher Modells, sondern um den Versuch, in reduziertem Umfang an den grossen Erfolg des *Orgelfestivals* anzuknüpfen. Beide Veranstaltungsformen – *Festival* und *Spaziergang* – sollen in Zukunft regelmässig durchgeführt werden. Der *Orgelspaziergang* möchte nicht nur die vielseitige Basler Orgellandschaft erfahren lassen, sondern auch auf den spirituellen und künstlerischen Reichtum der Kirchen aufmerksam machen – er bietet also eine Verbindung von Architektur, Kunst, Musik und Stadtgeschichte. Die Kunsthistorikerin Helene Lieben-dörfer erläuterte kompetent und kurzweilig Geschichte und Bedeutung der vier Kirchen, die für die erste Ausgabe des *Spaziergangs* ausgewählt worden waren. In der

- *Predigerkirche* können vier grundverschiedene und höchst charakteristische Orgeln bestaunt werden. Organist Jörg-Andreas Bötticher stellte drei davon vor: Die Schwalbennest-Orgel über dem Lettner, die historische italienische Orgel sowie die 1978 von der Orgelbaufirma Metzler rekonstruierte Silbermann-Orgel, an der Bötticher im Stil der französischen Klassik improvisierte. Auf der viermanualigen Mathis-Orgel im
- *Münster* spielte Andreas Liebig neben Werken von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Charles-Marie Widor auch zwei zeitgenössische Kompositionen: eine meditative, eigene Choralbearbeitung über eine aus Norwegen stammende Melodie sowie – zum 80. Geburtstag des Komponisten – die Chaconne von Aulis Sallinen, ein kontrastreiches Stück, in dem durch prägnante Gesten und ausgedehnte Generalpausen in besonders eindrücklicher Weise die Weite des spätromanischen beziehungsweise

gotischen Raums erfahrbar wurde. In der

- *St. Alban-Kirche* feiert heute die Serbisch-Orthodoxe Gemeinde ihre Gottesdienste. Die 1966 erbaute Metzler-Orgel wird daher nur selten öffentlich gespielt. Das Instrument wurde in diesem Jahr durch den Basler Orgelbauer Michael Klahre revidiert, wobei der sehr direkte Klangcharakter auf Wunsch der Auftraggeber unangetastet blieb. Nicoleta Paraschivescu spielte die allseits bekannte Toccata und Fuge BWV 565, das von Vivaldi inspirierte Voluntary d-Moll op. 5/8 von John Stanley sowie die Symphonie Concertante von Guillaume Lascoux, einem Zeitzeugen der Französischen Revolution. In der
- *Waisenhaus-* beziehungsweise *Kartäuserkirche* steht seit 1994 die originalgetreue Kopie einer genau 300 Jahre zuvor von Arp Schnitger für die Hamburger Waisenhauskirche erbauten, später nach Grasberg bei Bremen umgesetzten Orgel. Stillecht und sehr farbig erklängen hier Werke von Samuel Scheidt, Andreas Kneller, Peter Mohrhart, Matthias Weck-

mann und Dietrich Buxtehude, vorgetragen von Stefan Beltinger.

Am Ende des *Orgelspaziergangs* durfte Tobias Lindner als Präsident des Vereins *KVOB* zu Recht auf den sehr erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung hinweisen und den zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Interesse danken.

Bereits jetzt wird an der Vorbereitung des zweiten *Basler Orgelspaziergangs* gearbeitet, der am 13. August 2016 stattfinden soll. Ausserdem wird der Verein *KVOB* im August und September 2016 wiederum ein *Basler Orgelfestival* durchführen; dabei werden die Orgelwerke des mit Basel sehr verbundenen Max Reger (1873–1916) einen thematischen Schwerpunkt bilden.

Matthias Wamser/ca

### Königinnen ...

Die Orgel gilt als Königin der Instrumente. Acht solche Königinnen aus fünf Ländern waren am 19. September mit der Auftragskomposition «Organum» des international renommierten Komponisten und Organisten Wolf-

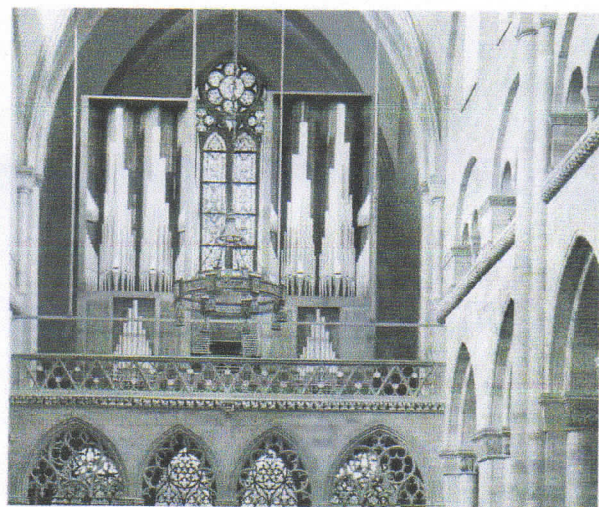


Foto Eric Schmidt

Der erste Basler Orgelspaziergang führte unter anderem beim Instrument im Basler Münster vorbei